I. **Beschluss**

TOP: 6a.4

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit

Sitzungsdatum 12.06.2013

öffentlich

Betreff:
Pilotprojekt für ein Konzeptvergabeverfahren zur Bereitstellung eines städtischen Grundstücks im Baugebiet Rehhof für Baugruppen

Abstimmungsergebnis:

☒ **einstimmig**

☐ **angenommen / beschlossen, mit : Stimmen**

☐ **abgelehnt, mit Stimmen**

Beschlusstext:
Es wird genehmigt, das 1.906 m² große städtische Wohnbaugrundstück an der Hofreuthackerstraße Fl.Nr. 590/41 Gemarkung Laufamholz im Wege eines zweistufigen Konzeptausschreibungsverfahrens an Baugruppen zu einem Festpreis von 800.520,00 € zu vermarkten. Sollte nach Abschluss der ersten Stufe des Ausschreibungsverfahrens mehr als eine zulässige Bewerbung vorliegen, wird unter den Baugruppen in einer zweiten Stufe eine Auswahl nach folgenden Kriterien getroffen:

1. Wohnungspolitische Kriterien (Gewichtung 30 %)
   - Sparsamer Wohnflächenverbrauch (Größe der Wohneinheiten im Verhältnis zur Personenzahl)
   - Angemessenheit der Gesamtkosten
   - Anzahl der Kinder
   - Einkommensverhältnisse der Mitglieder der Baugruppe
   - Konzept, aus dem die Zielsetzung, gemeinschaftlich zu planen und zu wohnen, hervorgeht

2. Energetische und Ökologische Kriterien (Gewichtung 40 %)
   - Mindestens KfW-Effizienzhaus 70 (gemäß EnEV 2009)
   - Möglichst hoher Anteil recyclingfähiger Baustoffe oder Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen
   - Grau- und/oder Regenwassernutzung
   - Sonstige energetische bzw. ökologische Maßnahmen

3. Gruppenbezogene Kriterien (Gewichtung 15 %)
   - Stabilität der Baugruppe durch vertraglichen Zusammenschluss, etwa als GbR
   - Referenzen aus dem Bereich „Gemeinschaftliches Bauen"
   - Plausibilität und Realisierungschancen des Finanzierungsplans
   - Höhe des vertraglich gebundenen Eigenkapitals in % des Kaufpreises für das Grundstück
   - Sicherheit / Belastbarkeit der Finanzierung des Grunderwerbs
   - Wahrscheinlichkeit einer zügigen Projektrealisierung

4. Planungskonzeptionelle Kriterien (Gewichtung 15 %)
   - städtebauliche Einbindung
   - Chancen der Genehmigungsfähigkeit nach Art und Maß der Nutzung
   - Plausibilität der Umsetzbarkeit des Nutzungskonzepts

Die Auswahl erfolgt duch ein stadtinternes Auswahlgremium der Verwaltung.

II. **Ref. VII**

III. Abdruck an:

☐ Ref. I/OrgA	☐
☐ Ref. II/Stk	☐
☒ WS	☐

Vorsitzende(r): i.V.

Referent(in):

Schriftführer(in): Distler